

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss

Liebe Leserinnen & Leser,
liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit,

ein erneutes herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine löste eine neue enorme Flüchtlingsbewegung aus. Rückblickend kann ich sagen, dass auch in dieser Krise der Rhein-Kreis Neuss seine Kräfte gebündelt hat und vielen Menschen aus der Ukraine Schutz bieten konnte, ohne dabei andere Zugewanderte oder Geflüchtete aus dem Blick zu verlieren. Dieses starke Netzwerk aus persönlichen, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist, um Krisen zu bewältigen. Das wir auch das wieder gemeinsam erreicht haben, stimmt mich sehr zuversichtlich.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie als haupt- und ehrenamtlich Tätige, den Geflüchteten oder neu Zugewanderten, die in unserem Kreis ein neues Zuhause finden möchten, stets zur Seite stehen.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser vierten Ausgabe des Newsletters wieder einen umfangreichen Überblick über Bildungsangebote, Veranstaltungen - auch im Online-Format - und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt bieten zu können.

Gerne können Sie uns dabei unterstützen das Netzwerk zu stärken, Transparenz in die Vielzahl der Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu bringen und Ihre Termine und Veranstaltungen hier ankündigen. Einsendungen werden unter biko@rhein-kreis-neuss.de gerne entgegengenommen. Vielen Dank Ihnen allen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Neuer KAoA Elternratgeber für die berufliche Orientierung

Die Kommunale Koordinierungsstelle KAoA im Rhein-Kreis Neuss hat den Elternratgeber zur beruflichen Orientierung überarbeitet und neu herausgegeben. Die Landesinitiative „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ ermöglicht allen Jugendlichen in NRW ab der achten Jahrgangsstufe eine systematische berufliche Orientierung während der Schulzeit. Eltern und Erziehungsberechtigte sind im Prozess der beruflichen Orientierung die wichtigsten Bezugspersonen der Jugendlichen. Diesen und auch Beratungskräften gibt die Broschüre Einblicke in die Instrumente und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Erziehungsberechtigten. Der Elternratgeber liegt im Kreishaus Neuss aus und kann kostenfrei unter E-Mail: kommunale.koordinierung@rhein-kreis-neuss.de angefordert oder online unter www.rhein-kreis-neuss.de/kaoa heruntergeladen werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Melina Bauer-Nolden, Tel. 02131 9284006, E-Mail: melina.bauer-nolden@rhein-kreis-neuss.de.

„Berufswahlpass NRW „Sprach-kompakt“ für Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen

Der Berufswahlpass NRW (BWP NRW) wurde überarbeitet und in eine sprachreduzierte sowie kulturfaire Fassung übertragen - und steht nun auch als digitale "Sprach-kompakt"-Version Schülerinnen und Schülern mit geringen Deutschkenntnissen zur Verfügung. Der Berufswahlpass NRW begleitet innerhalb der NRW-Landesinitiative KAoA - „Kein Abschluss ohne Anschluss“ Schülerinnen und Schüler im Rhein-Kreis Neuss ab der achten Klasse im Prozess ihrer beruflichen Orientierung. Der Berufswahlpass NRW bietet einen Überblick über die Phasen der beruflichen Orientierung und leitet zur selbstständigen Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen und Zielen an. Ebenso enthält der Ordner Materialien zur Vor- und Nachbereitung der KAoA-Standardelemente sowie Informationen zu Beratungs-, Ausbildungs- und Studienangeboten. Sowohl der [Berufswahlpass „Sprach-kompakt“](#), als auch das dazugehörige [Begleitmaterial für Lehrkräfte](#) ist online kostenlos abrufbar unter <https://broschüren.nrw/>. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Melina Bauer-Nolden, Tel. 02131 9284006, E-Mail: melina.bauer-nolden@rhein-kreis-neuss.de.

Neuer digitaler Newsletter des Familienbüros

Das Familienbüro des Rhein-Kreises Neuss gibt in regelmäßigen Abständen einen neuen Newsletter heraus. Dieser enthält Informationen über Vorteile der Familienkarte und deren Partnerunternehmen, aktuelle Veranstaltungshinweise und Aktionen im Rhein-Kreis Neuss sowie wichtige Beiträge über familienrelevante Themen. Über die [Homepage](#) auf der Seite des Familienbüros können Interessierte den Newsletter „Neues aus dem Familienbüro“ abonnieren.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Offener Frauentreff in Neuss

Die evangelische Kirchengemeinde in Weckhoven und Hoisten bietet für interessierte Frauen einmal pro Monat einen Frauenkreis in der Evangelischen Auferstehungskirche, Gohrer Straße 41, 41466 Neuss an. Mittwochnachmittags ab 15:00 Uhr erwartet die Frauen ein buntes Programm: Kaffee und Kuchen, Film schauen, Vorträge zu Alltagsthemen, Ausflüge u. v. m. Beim nächsten Treffen des Frauenkreises am Mittwoch, 07.12.2022, um 15:00 Uhr wird über das Thema „Wie geht man mit den

Alten um?“ im Bibelkontext gesprochen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmelden können Sie sich bei Pfarrer Dirk Thamm, Tel. 02131 470134, E-Mail: dirk.thamm@ekir.de.

Individuelles Einzelcoaching von Migrantinnen und Migranten in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Migrantinnen und Migranten, die sich beruflich orientieren möchten, werden beim Grone-Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- im Rahmen eines individuellen Einzelcoachings an ihre eigenen Kompetenzen herangeführt. Das Coaching umfasst u. a. ein Profiling inklusive der Erwerbsbiographie, die Erweiterung der Sprachkenntnisse, Vermittlung von berufstypischen Qualifikationen, eine individuelle Klärung der aktuellen Lebenssituation, die Entwicklung beruflicher Ziele, Strategien zur sozialen Integration und eine aktive Bewerbungsunterstützung. Die Unterrichtszeit wird individuell vereinbart. Arbeitsuchend gemeldete Personen können bis zu 50 Stunden des Einzelcoachings erhalten. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen und Kontakt: Frau Oksana Markgraf, Mobil 0179 4065302, E-Mail: o.markgraf@grone.de.

Individuelles berufsbezogenes Sprachtraining für Personen mit Migrationshintergrund in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Personen mit Migrationshintergrund, die berufsbezogene sprachliche und interkulturelle Grundlagen benötigen und ihre Sprachkenntnisse in Deutsch oder einer Fremdsprache für eine zügige Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme auf den neuesten Stand bringen oder vertiefen möchten, bietet das Grone-Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- ein individuelles berufsbezogenes Sprachtraining an. Es werden u. a. Sprachkompetenzen erweitert sowie verschiedene berufliche Kommunikationssituationen eingeübt. Die Teilnehmenden werden intensiv auf das angestrebte Prüfungsformat (z. B. Telc B1/B2) vorbereitet. Die Unterrichtszeit wird individuell vereinbart. Arbeitsuchend gemeldete Personen können bis zu 160 Stunden der Einzelsprachförderung erhalten. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen und Kontakt: Frau Oksana Markgraf, Mobil 0179 4065302, E-Mail: o.markgraf@grone.de.

Unterstützungsangebot zur Integration für Personen mit Migrationshintergrund in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Für arbeitslose Asylbewerber und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang, die erst kurz in Deutschland leben, über geringe Kommunikationsfähigkeiten und wenig Alltagswissen verfügen, um ihr Leben in Deutschland selbst zu organisieren, bietet das Grone-Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- im Rahmen eines individuellen Einzelcoachings Unterstützung bei der Integration. Das Angebot umfasst u. a. die individuelle Klärung der beruflichen Situation und der aktuellen Lebenssituation, Erhebung eines Sprachkompetenzprofils sowie berufsrelevanter Daten, Informationen über die Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse, Begleitung zu Behörden, Betrieben, Netzwerkpartnern, usw. Ebenso gehören die Vorstellung von Hilfsangeboten, die Vermittlung gesellschaftlicher und bürokratischer Grundkenntnisse (speziell auch im Umgang mit Behörden) sowie Unterstützung und Beratung beim Übergang in einen Integrationskurs dazu. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen und Kontakt: Frau Oksana Markgraf, Mobil 0179 4065302, E-Mail: o.markgraf@grone.de.

Professionelle Nachhilfe und Freizeitaktivitäten für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler in Neuss

Das Lerninstitut 1plus in Neuss bietet verschiedene Möglichkeiten für die außerschulische Lernförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrations- und Fluchthintergrund an. Angeboten werden Einzel- und Gruppenunterricht (max. 3 Schüler), um Wissenslücken zu schließen, Hausaufgabenbetreuung, Sprachkurse, „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“, etc. Der kostenlose Nachhilfeunterricht kann über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) beantragt werden. Drei weitere, kostenlose Angebote sind „Lesen macht Spaß“, „Computer Basic’s“ und „Let’s go Freizeit“. Im Rahmen dieser Projekte werden den Kindern Computer Skills beigebracht, die Lese- und Sprachkompetenz gefördert und den Kindern Freizeitaktivitäten ermöglicht. Das Lerninstitut 1plus befindet sich am Markt 20, 41460 Neuss. Weitere Informationen finden Sie unter www.lerninstitut-1plus.de oder erhalten Sie bei Frau Khatera Nazari, Tel. 0152 2742 23880, E-Mail: neuss@lerninstitut-1plus.de.

Verschiedene Sprachangebote für Neuzugewanderte in Korschenbroich

In Korschenbroich bietet der dort ansässige Verein Kin-Top Förderzentrum (Von-Stauffenberg-Straße 42, 41352 Korschenbroich) neuzugewanderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein umfassendes Angebot zum Spracherwerb, zur Bildungsförderung und zur Vernetzung im Sozialraum an. Integrationskurse finden montags bis freitags von 09:00 bis 12:15 Uhr, von 14:15 bis 17:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr statt. Außerdem gibt es ein Sprach- (dienstags von 12:30 bis 14:30 Uhr) und Elterncafé (donnerstags von 12:30 bis 14:30 Uhr). Darüber hinaus gibt es noch Computerkurse für Erwachsene sowie weitere Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder. Information und Anmeldung bei Herrn Daniel Soueidan, Tel: 02161 2700421, E-Mail: d.soueidan@kin-top.de.

Prüfungsvorbereitung für Geflüchtete

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein bietet ab Januar 2023 Auszubildenden mit Fluchthintergrund aus dem kaufmännisch oder gewerblich-technischen Bereich, welche kurz vor ihrer Abschlussprüfung stehen, eine Prüfungsvorbereitung an. Ziel des Seminars ist eine intensive und besondere Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Die Teilnehmenden sind nach dem Seminar in der Lage, Prüfungsaufgaben sprachlich zu verstehen und zu strukturieren, um diese zielgerichtet lösen zu können. Eine berufsbezogene, fachliche Prüfungsvorbereitung findet nicht statt. Das Kompakt-Intensiv-Training kostet 260 €. Der Kurs findet in der Zeit vom 20.01. bis 03.03.2023, jeweils freitags von 15:00 bis 18:15 Uhr statt. Weitere Informationen unter Tel. 02151 635455, E-Mail: bildung@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder im [Weiterbildungsprogramm](#) der IHK auf Seite 254.

Frauenschwimmen in Neuss

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Frauengruppen, dem Sportamt und dem Integrationsamt sowie der Bädergesellschaft der Stadt Neuss wird im Neusser Stadtbad ein Frauenschwimmen angeboten. Frauen ab 16 Jahren können immer samstags für 1,5 Stunden unter weiblicher Schwimmaufsicht schwimmen. Es findet kein Schwimmkurs statt. Das Frauenschwimmen findet in der Niederwallstr. 3, 41460 in Neuss statt. Weitere Informationen und Termine erhalten Sie [hier](#). Der Eintritt kostet 4,20 €.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis Neuss“

Am 1. November ist im Rhein-Kreis Neuss das neue Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis Neuss“ gestartet. Ziel ist es, Menschen, die neu aus der Ukraine zugewandert sind, aktiv in allen Lebenslagen zu unterstützen. Umgesetzt wird das vom Rhein-Kreis Neuss geförderte Projekt von der gemeinnützigen Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbh Rhein-Kreis Neuss (bfg). Ein professionelles Team aus Coaches sowie Übersetzerinnen und Übersetzern berät und unterstützt ganzheitlich: von der Wohnungssuche und der Korrespondenz mit Behörden über die Suche nach Schulen und der passenden Kinderbetreuung bis hin zur Erläuterung des deutschen Gesundheitssystems und der Suche nach passenden Freizeit- und Sportangeboten. Ebenso ist das Angebot von Einstiegssprachkursen geplant. Die Teilnahme an dem Projekt ist freiwillig und kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Team „Ankommen im Rhein-Kreis Neuss“ der bfg unter der Tel. 02182 850785 oder per E-Mail: beratungsagentur@bfgrkn.de.

Kleiderläden in Grevenbroich und Jüchen bitten um Spenden

In Grevenbroich bittet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) um Kleider- und Spielzeugspenden für seinen dortigen Laden. Außerdem bietet der Kleiderladen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Für Spenden und Anfragen zum Ehrenamt bitte das DRK per E-Mail an kleider@drk-grevenbroich.de kontaktieren. Der von den Maltesern in Jüchen betriebene Kleiderladen bittet ebenfalls um Kleider- und Spielzeugspenden. Eine Kontaktaufnahme zu den Maltesern ist unter Tel. 02165 911215 oder per Email an Thomas.Zanders@malteser.org möglich. In beiden Läden können anderweitige Spenden (z.B. Hausrat oder Elektrogeräte) leider nicht angenommen werden.

Besuchsprogramm für Flüchtlinge im Landtag

Der Landtag NRW setzt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Kommunalen Integrationszentren sein Programm „Demokratieschule – Besuchsprogramm für Flüchtlinge“ auch im Jahr 2023 fort. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Landesparlament Informationen u. a. zu den Grund- und Bürgerrechten, zum Föderalismus und zu Rechten und Pflichten in der Demokratie. Der Besuch gewährt zudem Einblicke in die Aufgaben und die Arbeitsweise des Landesparlaments. Teilnehmen können junge Erwachsene mit Fluchthintergrund, die einen Integrationskurs besuchen und über Deutschkenntnisse verfügen. Besuchstermine für 2023 sind 18.01./ 01.03./ 22.03./ 26.04./17.05./07.07./13.09./ 18.10./15.11./06.12. Anmeldungen für die Termine in 2023 sind ausschließlich über E-Mail: fp-623@mkjfgfi.nrw.de ab sofort möglich. Ein Fahrtkostenzuschuss kann gewährt werden. Weitere Informationen zum Besuchsprogramm finden Sie [hier](#).

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Online-Ringvorlesung zum Migrations- und Flüchtlingsrecht

Die Refugee Law Clinic e. V. bietet interessiertem Fachpublikum im Wintersemester 2022/23 die Möglichkeit online via ZOOM an der Ringvorlesung zum Migrations- und Flüchtlingsrecht

teilzunehmen. In den Vorträgen erläutern wechselnde Dozentinnen und Dozenten aktuelle Themen und bieten Einblick in die asylrechtliche Praxis. Kommende Themen sind z. B. „Was bedeutet staatenlos zu sein?“, „Zugang zu medizinischer Versorgung“, „Geflüchtete Menschen mit Behinderung“, etc. Eine Anmeldung ist erforderlich. Auf der Webseite der [Refugee Law Clinic Hannover e. V.](#) finden Sie alle Termine der Ringvorlesungsreihe sowie den Zugang zum Online-Anmeldeverfahren.

Digitale Fach- und Veranstaltungskonferenz zur Aufnahme und Inklusion geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine

[Handicap International e. V.](#) organisiert am Dienstag, 06.12.2022, von 10:00 bis 16:30 Uhr via ZOOM eine digitale Fachveranstaltung unter dem Titel „Was können wir aus der Aufnahme geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine für die Inklusion geflüchteter Menschen in Deutschland lernen? Erfahrungen – Herausforderungen – Lösungswege“. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte, Ehrenamtliche und Betroffene, die ein Interesse daran haben bei Fachvorträgen und in Arbeitsgruppen in den Austausch zu treten, um anhand von Erfahrungen Verbesserungsvorschläge zu entwickeln, wie die Lebenssituation von geflüchteten Menschen mit Behinderung verbessert werden kann. Die kostenfreie Veranstaltung wird simultan ins Ukrainische, Russische, Englische, Arabische sowie in Farsi (bei Bedarf), als auch in die deutsche und ukrainische Gebärdensprache übersetzt. Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie auf der [Veranstaltungsseite](#). Eine Anmeldung ist erforderlich und [hier](#) möglich.

Beratungsstellen Arbeit

Mit den "Beratungsstellen Arbeit" sichert das Land Nordrhein-Westfalen Unterstützung, Beratung und Begegnungsmöglichkeiten für arbeitslose oder von Arbeitsausbeutung betroffene Menschen. Zugleich wurde mit den "Beratungsstellen Arbeit" der Grundstein für ein landesweites Netzwerk gegen Arbeitsausbeutung gelegt. Die Einrichtungen eröffnen Wege zu weiteren Hilfeangeboten und stellen die erforderlichen Kontakte her. In der Beratung wird besonderer Wert auf die Zusammenarbeit mit Sprachdiensten gelegt, um möglichst eine Verständigung in der Landessprache zu gewährleisten. Einen wichtigen Teil der Beratungsarbeit bildet außerdem die Unterstützung der Ratsuchenden bei der Suche nach Rechtsanwälten. Die Beratung findet aufsuchend vor Ort, in Sprechstunden, telefonisch oder digital statt. Die Website liefert weitere Informationen und die [Beratungsstellen in der Region Mittlerer Niederrhein](#).

Masterstudiengang für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen (LL.M.)

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Köln bietet einen Aufbaustudiengang zum deutschen Recht für Studierende an, die bereits einen ausländischen juristischen Abschluss erworben haben. Ziel dieses internationalen Postgraduierten-Studiengangs ist es, die Studierenden mit dem deutschen Recht vertraut zu machen und ihnen eine Vertiefung in Spezialbereichen zu ermöglichen. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät verleiht nach bestandener Masterprüfung den Grad des "Master of Laws" (LL.M.). Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester aufgenommen werden. Weitere Informationen zum Masterstudium erhalten Sie unter diesem [Link](#).

„Care for Integration“ – Programm zum Erwerb eines Pflegeberufes für Geflüchtete

Die Akademie für Pflegeberufe und Management bietet mit dem Programm „Care for Integration“ geflüchteten Menschen, die einen Pflegeberuf erlernen wollen, Unterstützung in der alltäglichen In-

tegration, beim Erwerb pflegeberufsspezifischer Sprachkenntnisse und beim Erwerb eines Hauptschulabschlusses. Pflegevorerfahrungen sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Das Qualifizierungsangebot hat insgesamt einen zeitlichen Umfang von zweieinhalb Jahren. In der [hier verlinkten PDF-Broschüre](#) erhalten Sie umfangreiche Informationen zu dem Programm.

Seminar für Helferinnen und Helfer: Unterstützung bei der Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Beruf

Beim Thema Arbeitsmarktintegration kommen oft Fragen auf, die mit rechtlichen Rahmenbedingungen, mit Beschäftigungsmöglichkeiten und vorhandenen Unterstützungsstrukturen sowie Fragen zur interkulturellen Zusammenarbeit verbunden sind. In dem Seminar für Helferinnen und Helfer der Friedrich-Ebert-Stiftung werden rechtliche Grundlagen und Beschäftigungsmöglichkeiten vermittelt, über die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse informiert sowie für Aspekte interkultureller Zusammenarbeit sensibilisiert. Ebenso werden relevante Unterstützungsstrukturen und Stellen aufgezeigt, an die sich Ehrenamtliche wenden können. Weitere Informationen und die Anmeldungsseite erreichen Sie unter diesem [Link](#).

Weiterbildung Haustechnik mit berufsbezogenem Deutsch in Essen

Die AK Training+Beratung GmbH bietet am Standort Essen vom 24.11. bis 19.07.2023 eine Weiterbildung für Migranten bzw. Geflüchtete im Bereich Haustechnik mit berufsbezogenem Deutsch für das Handwerk an. Für die Weiterbildung benötigen die Teilnehmenden ein A2-Sprachniveau. Ein Berufsabschluss ist nicht erforderlich. Den Teilnehmenden werden die sprachlichen und handwerklichen Kenntnisse vermittelt, die sie für ihre spätere Tätigkeit benötigen. Die Weiterbildung umfasst sechs Monate Unterricht am Schulungsstandort in Essen (Huysseallee 11), einschließlich berufspraktischem Deutsch sowie einem zweimonatigem Praktikum bei einem potentiellen Arbeitgeber. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Patricia Scheller unter Tel. 0621 12470328 oder E-Mail: p.scheller@ak-training.com.

Mehrsprachige Energiespartipps für Neuzugewanderte und Workshopangebote der Verbraucherzentralen

Die Verbraucherzentrale stellt auf ihrer [Homepage](#) mehrseitige Broschüren in Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Dari zur Verfügung, um Neuzugewanderte und Geflüchtete über Energiesparmaßnahmen aufzuklären. Im Rahmen des Projektes "Get-in" der Verbraucherzentrale NRW e. V. werden kostenlose Online-Seminare angeboten. Die Seminare richten sich an Personen, die mit Geflüchteten arbeiten und diese über Schufa, Vertragswesen und Einkäufe im Internet aufklären möchten. Informationen zu den genauen Inhalten und zur Anmeldung finden Sie auf der [Internetseite](#) der Verbraucherzentrale NRW.

GUT ZU WISSEN ...

Ehrenamtskarte ab sofort in neuer App verfügbar

Ehrenamtlich Engagierten in Nordrhein-Westfalen steht die neue [App „Ehrenamtskarte NRW“](#) zur Verfügung. In der App kann die Ehrenamtskarte unkompliziert per Smartphone vorgezeigt, beantragt oder auch verlängert werden. Mit der Ehrenamtskarte erkennen das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen das ehrenamtliche Engagement an, das Bürger ohne pauschale Aufwandspauschale mit fünf wöchentlichen oder 250 jährlichen Stunden verrichten. Besitzer und Besitzerinnen der

[Ehrenamtskarte](#) können auf 4700 Vergünstigungen zurückgreifen, die Ihnen auch in der App angezeigt werden.

„Willkommensgeld NRW“ in Höhe von 3.000 Euro für ausländische Pflegekräfte

Mit dem „[Willkommensgeld NRW](#)“ soll der Start ausländischer Pflegekräfte in Deutschland erleichtert werden und zum Teil finanzielle Mehrbelastungen auffangen, die notwendig sind, um vor Ort eine neue Existenz aufzubauen. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stellt das „Willkommensgeld NRW“ in Höhe von 3.000 Euro in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses zur Verfügung. Weitere Informationen, was bei der Antragsstellung zu beachten ist und wer eine Förderung erhalten kann, erklärt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) NRW in einem Flyer, der [hier](#) zum Download verfügbar ist. Das Willkommensgeld kann online beantragt werden unter <https://antrag-willkommensgeld.lgh.nrw/>.

Berufswahlapp

Die [Berufswahlapp](#) „Dein Weg. Deine Chance“ unterstützt Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Erziehungsberechtigte bei der beruflichen Orientierung. Durch ihre vielfältigen Funktionen ermöglicht die Berufswahlapp eine moderne, dem Mediennutzungsverhalten junger Menschen angepasste berufliche Orientierung. Dabei bildet sie den gesamten Berufswahlprozess ab und berücksichtigt auch außerschulische Maßnahmen der beruflichen Orientierung (z. B. Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit). Die Berufswahlapp wird barrierearm und diversitätssensibel gestaltet. Ein integrativer Gamification-Ansatz fördert die Motivation der Schülerinnen und Schüler, die Funktionen und Inhalte der Berufswahlapp für ihren Berufsorientierungsprozess zu nutzen.

Berufssprachkurse für Auszubildende

Mit Berufssprachkursen können Geflüchtete mit unzureichenden Deutschkenntnissen unterstützt werden, um sprachliche Defizite aufzufangen, die einen Abbruch der Ausbildung zur Folge haben könnten. Die Sprachkurse richten sich themenspezifisch an Auszubildende aus Gesundheitsberufen, Gastgewerbe, Handwerk und Logistik und werden nach Antragsstellung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bezahlt. Informationen und Anmeldung per E-Mail an bsk.koeln@bamf.bund.de und auf der [Homepage](#) des BAMF.

Themenheft: Kolonialismus

Die deutsche Kolonialzeit findet in der deutschen Erinnerungskultur sowie im Geschichtsunterricht häufig wenig Aufmerksamkeit. Warum ist es heute noch wichtig, sich mit den deutschen Verbrechen Anfang des letzten Jahrhunderts auseinanderzusetzen? Und wie hängt Kolonialismus mit Rassismus heute zusammen? Im Themenheft Kolonialismus des Netzwerkes Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage kommen Menschen zu Wort, die sich mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen. Das Themenheft Kolonialismus erhalten Sie [unter diesem Link](#).

Informationsportal für ausländische Berufsqualifikation BQ-Portal

Das [Informationsportal](#) bündelt alle relevanten Informationen zu ausländischen Berufsqualifikationen und Berufsbildungssystemen, insbesondere von Ländern und Berufsgruppen, zu denen besonders viele Anträge auf Berufsanerkennung gestellt werden. Derzeit finden sich 100 veröffentlichte Länderprofile mit mehr als 4.750 Berufsprofilen im Portal. Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Unternehmen und Beratungsstellen können sich hier informieren. Die Länderprofile informieren über ausländische Berufsbildungssysteme und helfen bei der Bewertung ausländischer

Berufsabschlüsse. Die Berufsprofile enthalten Informationen zu ausländischen Ausbildungsberufen, mit denen ausländische Abschlüsse im Vergleich zu deutschen Berufsqualifikationen eingeschätzt werden können.

Quiz für Schulen – Deutschland International

Der Verein Bürger Europas e. V. bietet in dem interaktiven kostenfreien Bildungsformat „Deutschland International“ für Schulen ab der 8. Klasse ein [Online-Quizduell](#). Schülerinnen und Schüler können gemeinsam mit anderen Klassen bundesweit ihr Wissen über Migration, Integration, Antirassismus, Rechtsradikalismus, jüdisches Leben in Deutschland und Antisemitismus testen und erweitern. Das Projekt wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert.

Atlas der Migration 2022 – Neue Daten und Fakten

Die Rosa Luxemburg Stiftung veröffentlicht eine neue und überarbeitete Version des Atlas der Migration. Mit zahlreichen Grafiken, Daten und Fakten zu Menschen in Bewegung in Deutschland und weltweit werden darin unter anderem Themen wie Flucht und Klimawandel, der Krieg in der Ukraine und die Verschiebung der EU-Außengrenzen behandelt. Der Atlas ist ab dem 10. November zum Download oder als Papier-Exemplar in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Unter diesem [Link](#) erhalten Sie den Atlas als Download-Version.

Servicehotline der Landesstelle für bürgerschaftliches Engagement

Seit September 2022 beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicehotline der Landesstelle für bürgerschaftliches Engagement Engagierte zu Themen wie Förderprogrammen, rechtlichen Themen oder Qualifizierungsangeboten. Dienstags von 12:00 bis 14:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr können Engagierte unter der Telefonnummer 0211 8371677 Auskünfte einholen. Die Servicehotline ist ein zusätzliches Angebot zum bereits bestehenden [Engagementportal](#), auf dem umfassende Hinweise für das Ehrenamt bereitgestellt werden.

Interkultureller Kalender 2023 erschienen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt einen Interkulturellen Kalender für das Jahr 2023 heraus. Der Kalender zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Kulturen und Religionen, die gemeinsam in Deutschland leben. Der Kalender kann in unterschiedlichen DIN-A-Formaten für den Eigengebrauch auf der [Internetseite](#) des BAMF heruntergeladen werden.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN**Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor & Ridda Martini**

Koordinierende Stelle Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Mateo Arbeiter

Landesprogramm KOMM-AN NRW – Stärkung des Ehrenamts auf Kreisebene

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination, Landesprogramm KOMM-AN NRW – Stärkung des Ehrenamts auf Kreisebene

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601-5073 /-5068 /-5084 /-5067 /-5060

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des

Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Sozialamt

Kommunales Integrationszentrum

Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

